

Schonen wir die Umwelt – kein Plastik in die Biotonne

Pro Bürgerin & Bürger werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 Kilogramm Biomüll gesammelt. Alles was Sie zu Hause in die Biotonne werfen, landet in weiterer Folge auf unseren Äckern und in unseren Gärten. Daran sollten wir denken, wenn wir wissentlich falsche Stoffe in die Biotonne werfen.

Der Biomüll aus der Biotonne wird am Standort des Reinhalteverbandes Grüne Tonne GmbH zu Qualitätskompost verarbeitet. Der Kompost dient wiederum regionalen Biolandwirten, Imkern und verschiedenen Hobbygärtnern als Nährstoffquelle und Bodenaufbesserer. Unser Qualitätskompost liefert all die wertvollen Eigenschaften, die unser beanspruchter Boden braucht.

Frei nach dem Motto „Kein Licht ohne Schatten“, sind es jedoch falsche

Abfälle in der Biotonne, welche große Probleme verursachen. Vor allem Kunststoffe führen bei der Kompostierung zu enormen Schwierigkeiten. Wir ersuchen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger daher dringend, nur die dafür vorgesehenen Abfälle in die Biotonne zu werfen.

Um ungewünschte Abfälle, wie Sie auf dem Bild ersichtlich sind, in weiterer Folge nicht im Kompost zu haben, muss der Biomüll aufwendig gesiebt werden. Vor allem Plastiksäcke haben jedoch die Eigenschaft, bei der Verarbeitung zu immer kleineren Partikeln zu zerfallen – was schlussendlich als Mikroplastik bezeichnet wird. Dieses Mikroplastik verbleibt über 100 Jahre in der Umwelt und führt zu nicht abschätzbaren negativen Auswirkungen für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit und bewahren wir unsere Umwelt, sodass auch zukünftige Generationen gesunde Böden und eine intakte Natur vorfinden.



4 Fakten über Biomüll

- 1) Pro Bürger & Bürgerin werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 kg Biomüll gesammelt.
- 2) In Summe werden daraus in Breitenau am Steinfeld jährlich rund 3000 Tonnen Qualitätskompost hergestellt.
- 3) Die Kompostierung ist die natürlichste Form der Abfallverwertung – so können die Nährstoffe, die dem Boden einst entzogen wurden, dem Boden wieder zurückgegeben werden.
- 4) Durch Kompostierung werden im Bezirk Neunkirchen rund 3200 Tonnen CO_{2-eq} eingespart, welche durch Verbrennung von Restmüll entstehen würden.

HINWEIS:

Ab Mai 2023 wird der Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen alle **Biomüll-Anlieferungen** der Mitgliedsgemeinden, welche nicht den Qualitätsvorgaben entsprechen, als Restmüll verrechnen, der in der Entsorgung wesentlich teurer ist als Biomüll.

Bitte achten Sie daher besonders auf eine sorgfältige Sortierung des Mülls und haben Sie Verständnis, dass bei **Fehlbefüllung Ihre Tonne ungeleert stehen gelassen** wird und der Abfall erst nach erfolgter ordnungsgemäßer Trennung zum nächsten jeweiligen Abfuhrtermin mitgenommen werden kann!